



Coesfeld, im Januar 2015

Wir wünschen Euch ein gutes, gesundes, glückliches Jahr 2015

Liebe Freunde der „Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld“,

es ist gute Tradition, dass wir zum Jahreswechsel über unsere Aktivitäten und die aktuelle Lage in Belarus informieren. Wie immer gibt es so Einiges zu berichten.

Gut gelaufen ist wieder die **Kindererholungsfreizeit**.

Thema der Freizeit war diesmal "Piraten" - so haben wir im Juli mit unseren 42 Gästen aus Svensk fröhliche Tage verbracht - auch wenn das regnerische Wetter uns so manches Mal Höchstleistungen bei der Organisation des Programms abverlangte.



Die Kindererholungsfreizeiten sind jährlicher **Hauptschwerpunkt unserer Aktionen seit 1992**, denn nach wie vor gilt es, das angegriffene Immunsystem der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Durch gesunde Ernährung, Aufenthalt in unverstrahlter Umgebung und viel Spiel & Spaß tragen die Erholungsfreizeiten dazu bei.

Im September starten zum elften Male Gasteltern und Betreuer der "Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld" zu einem **Besuch in Svensk**. Mit an „Bord“ waren Gastfamilien der Initiativen Ibbenbüren, Hilstrup und Senden, die die Gelegenheit gerne nutzen, „ihre Kinder“ in Svensk zu besuchen und ihre Lebensbedingungen kennen zu lernen.



ihren Enkeln helfen.

Nach wie vor müssen wir leider darauf verzichten, Pakete an hilfebedürftige Rentner und Invalide sowie unsere Gastkinder in Svensk zu senden. An den formalen Vorgaben, die weder von unseren belarussischen Partnern noch von uns zu leisten sind, hat sich bislang nichts geändert.



Einen kurz gefassten Ausblick auf unsere **Aktionen 2015** sowie die der "Sirksfelder Schule" findet Ihr wieder im beigefügten **Flyer**. Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch wieder „mit dabei“ seid und unsere Maßnahmen unterstützt!

Neben dem Rück- und Ausblick haben wir weitere Aspekte im Blick, die unsere Aktivitäten beeinflussen.

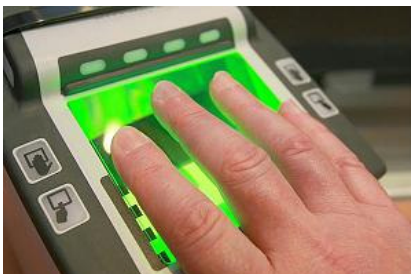
Wirtschaftliche Lage in Belarus

Dazu schreibt das Auswärtige Amt:
Es zeigen sich keine erkennbaren Fortschritte bei den drängenden Strukturreformen. Angekündigte Liberalisierungs- und Privatisierungspläne wurden nicht oder allenfalls marginal umgesetzt. - Belarus ist fast vollständig auf den Import von Energieträgern aus Russland angewiesen.

Ukraine-Konflikt

Mit Sorge sehen wir die Entwicklung in der Ukraine. Welche Auswirkungen diese dauerhaft auf die politische Situation in Belarus hat, ist für uns noch nicht absehbar. Eines ist jetzt schon Fakt: Rund 60.000 Menschen sind inzwischen aus der Ukraine nach Belarus geflohen - eine zusätzliche große Belastung für Staat und Bevölkerung. Von unserem Besuch in Svensk wissen wir, dass dort gleichfalls Familien von Verwandten aufgenommen wurden und zwei Kinder die Svensker Schule besuchen.

Neue Visa-Regelungen bereiten uns Kopfschmerzen



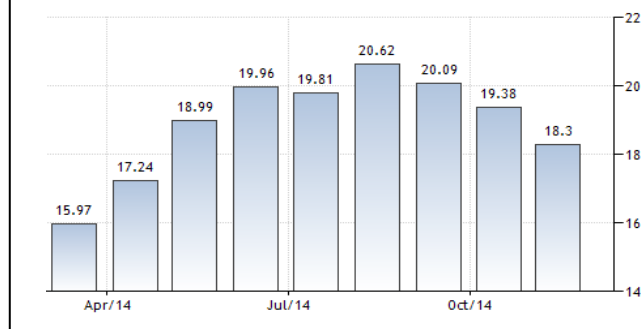
Hinsichtlich der Einladungen für "unsere" Kinder gibt es mal wieder neue Hürden. Durch die Einführung des Visa-Informationssystems der Schengen-Staaten Anfang nächsten Jahres müssen zukünftig alle Personen ab 12 Jahren für die Erteilung der Visa persönlich bei der Botschaft in Minsk vorsprechen und biometrische Daten (Abdrücke aller 10 Finger sowie Foto) erfassen lassen. Ihr könnt Euch vorstellen, welche neuen erheblichen organisatorischen sowie auch finanziellen Probleme damit für unsere Kindereinladungen verbunden sind.

Gemeinsam mit weiteren Initiativen im Ems- und Münsterland haben wir bereits reagiert und Schreiben an die Politiker (Deutschland & EU) versandt mit der Bitte, Ausnahmen für „Tschernobylkinder“ zuzulassen. Die Antworten darauf: man sehe zwar die Problematik, aber Ausnahmen lasse die EU-Verordnung nicht zu.

Angedacht sind jetzt von der deutschen Botschaft in Minsk, mobile Datenerfassungsgeräte vor Ort einzusetzen. Wir sind gespannt, ob das organisatorisch funktionieren wird.

Eher unbedeutend sind dagegen die Herausforderungen, die uns die Umsetzung der Regelungen des **Bundeskinderschutzgesetzes** Anfang 2014 bescherten. Es wurde 2012 erlassen, um Kinder und Jugendliche bestmöglich vor Gewalt, Missbrauch, Vernachlässigung und sexuellen Übergriffen zu schützen. Als Folge hieraus sind alle Betreuer und Gastfamilien verpflichtet, **erweiterte Führungszeugnisse** beizubringen. Unsere anfänglichen Befürchtungen, dass durch den organisatorischen Mehraufwand Gastfamilien „abspringen“ bzw. wir keine neuen finden, haben sich erfreulicherweise jedoch nicht bestätigt.

Zur Inflationsrate 2014 folgende Grafik:





Kurz vor Jahreswende ereilten uns dann auch noch die widersprüchlichen Pressemitteilungen zu den Kennzeichnungsvorschriften der neuen **EU-Lebensmittelinformationsverordnung**. Bislang ist für uns unklar, ob der Verkauf der in der eigenen Küche hergestellten und gespendeten Kuchen erlaubt oder aufgrund der EU-Verordnung nicht mehr zulässig ist. Auch hier wollen wir gemeinsam mit anderen Vereinen auf die Politik zugehen und auf Lösungen für die dringend erforderliche Unterstützung des

ehrenamtlichen Engagements drängen.

Finanzielle Situation der Kinderhilfe

2014 haben wir für die Durchführung der Erholungsfreizeit und die Leistung humanitärer Hilfe rund 27.700 Euro benötigt. Dank der Spendeneinnahmen und den Erlösen aus den Hobbykünstlerausstellungen ist es gelungen, die Kosten im laufenden Jahr zu decken. Außerdem können wir sogar einen Überschuss für 2015 vortragen.

Für uns ist es wichtig, möglichst frühzeitig den Finanzrahmen klar zu haben, da die Einladungen für die Erholungsfreizeiten bereits im Winter auf den Weg gebracht werden müssen. Da die Spendeneinnahmen über die Jahre großen Schwankungen unterworfen sind, bleibt es wichtig, weiter kontinuierlich für unsere Sache zu werben.

Und zum guten Schluss ...

... alle unsere Hilfsmaßnahmen waren und werden nur möglich, weil IHR uns unterstützt:

sei es durch Sach-, Kuchen- oder Geldspenden, durch die kostenfreie Behandlung unserer Gäste, die freundliche Aufnahme in der Familie, Mithilfe im Kochteam, durch einen Beitrag zur Organisation oder zum Programm der Freizeiten.

Dafür sagen wir Euch einmal mehr **UNSEREN GANZ HERZLICHEN DANK !!!**

in der Hoffnung, dass wir auch weiterhin auf Eure Hilfe zählen können!

Herzliche Grüße !

für das Team der "Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld"

Thomas Bücking

Hannelore Schulz

„Kinderhilfe Tschernobyl Coesfeld“
Sirksfeld 20, 48653 Coesfeld
www.tschernobyl-hilfe-coesfeld.de

